

# Ämtliche Derenburger Zeitung

für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

## Organ

für die Landgemeinden Zeugenstein, Darsstedt, Gendebler, Reddeber, Minsleben und Siffstedt.



## Gelesenste Landzeitung

in den Landkreisen Halberstadt u. Merseburger. Erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Nr. 39.

Schickstraße in Derenburg.

Uckerstrasse 18.

3. Jahrgang.

Bezugspreis: R. 2,00 frei ins Haus, M. 1,75 l. d. Exped. abgeholt, M. 1,50 durch d. Post, M. 1,92 durch die Post bezehlt.

Wöchentlich drei Gratisbeilagen.

Anzeigen-Gebühren: 10 Pfg. für die 4 gespaltene Corpussp. Neblamelle 30 Pfg.

Stef. Reichenow: Alth. Neer. Brauereiwirtschafts-Redaktion: C. Trute.

Derenburg, Sonntag, den 15. Februar 1903.

Druck und Verlag: Amtsblatt-Druckerei Derenburg.

### Historische Gedenktage.

14. Februar.

- 1009. Der Apostel der Breußen, Bruno der Heilige mit 18 Begleitern getötet.
- 1468. Johann Gutterberg in Mainz gestorben.
- 1779. Der englische Seefahrer James Cook auf Hawaii von den Eingeborenen ermordet.
- 1856. Ermordung des Afrikaforschenden Eduard Vogel in Madag.
- 1895. Die Japaner erklimmen den chinesischen Kriegshafen Wei-hai-wei und vernichten die Kriegsflotte der Chinesen.

15. Februar.

- 1162. Tod des deutschen Kaisers Konrad III. zu Bamberg.
- 1763. Der Frieden von Hubertusberg zwischen Preußen und Oesterreich beendet den siebenjährigen Krieg.
- 1781. Gotthel. Ephraim Lessing in Braunschweig gestorben.

### Lokales und Provinzielles.

(Mitteilungen über wichtige lokale Vorkommnisse sind uns sehr erwünscht.)

Derenburg, 14. Februar 1903.

Wir bitten unsere verehrten Abonnenten gütigst um Entschuldigung, daß die heutige Nr. nur in einem halben Bogen erscheint, da die Vordrucke bis jetzt noch nicht eingegangen sind. Wir werden für die Folge unsere Zeitung vollständig allein herstellen, damit derartige Unregelmäßigkeiten nicht wieder vorkommen.

Verzeiht: Postgeschäfte Gangelmann von hier nach Wegeleben; Postgehülfe Rolle von Wegeleben nach hier.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom Freitag, den 13. Februar 1903, abends 8 Uhr. Anwesend waren: Seitens des Magistrats: Herr Amtmann G. Tade sen. Die Stadtvorordneten waren vollständig erschienen. Protokollführer: Herr Stadtschreiber Köhler. Nach Vereifung des Protokolls aus der vorigen Sitzung wurde in Erledigung der Tagesordnung nachfolgendes zur Beratung und Beschlußfassung gebracht: 1. Magistrats-Vorlage betreffend Antritt des Arbeiters Schmidt, Wittge von seinem Aderpachtvertrage der hiesigen Rämmerlei gegenüber. Der Übernahmer der Pachtung an den Steiniger Klammroth unter den bisherigen Bedingungen und der Genehmigung erteilt. 2. Magistrats-Vorlage betreffend den Kauf von 4,66 Quadrat-Ruten in der Mittleren Mauerstraße vor dem Kaufmann'schen Hause bezw. Grundstücke zwecks Verbreiterung der Straße, ist der Genehmigung erteilt worden. 3. Magistrats-Vorlage betreffend Prüfung und Festsetzung des Rämmerleien-Gehalts pro 1903/04. Nach eingehender Prüfung des fragl. Etats welcher in

a) Einnahme:	
Tit. 1. Bestand aus dem Vorjahre M. 8000.—	
" 2. Rom Grundbesitz	13234.57
" 3. Rom Kapitalien	696.65
" 4. Gemeindesteuern und	
Gebühren	38500.60
" 5. Insgemein	50.—
Sa.	60490.84

b) Ausgabe:	
Tit. 1. Besoldungen	M. 9361.75
" 2. Bureaubedürfnisse	1230.—
" 3. Reisekosten u. Lagegeber	120.—
" 4. Schuldenzinsen	488.30
" 5. Grund- u. andere Abgaben,	
Lästen zc.	1596.10
" 6. Pensionen	1006.50
" 7. Prozeß-Kosten	350.—
" 8. Bibliothek	190.—
" 9. Plantagen	1855.—

10. Forstverwaltung	2970.58
" 11. Kirchen- und Schulwesen	13989.21
" 12. Armenpflege	3190.—
" 13. Feuerlöschwesen	1000.—
" 14. Straßenbeleuchtung	1400.—
" 15. Kaufzinsen	16755.—
" 16. Begräbniswesen	270.—
" 17. Polizeiwesen	694.25
" 18. Schuldenentilgung	4750.—
" 19. Dispositionsfonds	500.—
" 20. Beiträge pp.	1246.20
" 21. Vorterritorale	25.—
" 22. Insgemein	442.96
Sa.	60490.84

nachweislich in Einnahme und Ausgabe mit Mk. 60490.84 abschließt, ist der Etat nach Eingefügung einzelner Bemerkungen und Vorbehalte festgelegt worden. Es werden pro 1903/04 zur Deckung des Gemeindebedürfnisses erhoben: 120%, je von der Grund-Gebäude- und Gewerbesteuer, sowie 100% der Einkommensteuer.

— (Aus Portierparnis) läßt sich vielfach durch ganz einfache, dem Publikum aber leider noch nicht genügend bekannte Maßnahmen ermöglichen. So kommt es seit der Einführung der 10 Pfg.-Postanweisung für Beträge bis zu 5 Mk. einschließlich nicht selten vor, daß das Publikum gewissermaßen in Verlegenheit kommt. Hat jemand eine Zahlung von netto 5 Mk. zu leisten, so würde er gern die Geschichte mit einer 10 Pfg.-Postanweisung erleben. Nun will er aber auch die 5 Pfg. Beistellgeld mit einzahlen, um sie dem Empfänger nicht aufzubürden. Hierdurch lautet aber der Betrag auf 5,05 Mk., das Porto hierfür beträgt 20 Pfg. Diese 10 Pfg. kann man sparen, wenn man die Anweisung auf 5 Mk. ausschreibt, diese aber nicht mit 10, sondern mit 15 Pfg. frankiert und den Bemerk. darauf setzt: „Ziel mit Beistellgeld“.

(Umtausch verdorbener Weizen.) Verdorbene Postwertzeichen, Wechselstempelzeichen und staatliche Weizenzeichen werden bei den Postämtern gegen unverrichtete Weizenzeichen umgetauscht. Eine Erläuterung in der erfolgt dagegen nicht. Selbigen Postwertzeichen, Postkarten und Kartenbriefe mit Malenindruck zum Umtausch, so wird hierfür ein Pfennig pro Stück erhoben. Für verdorbene Wechselstempelzeichen kann die Erstattung nur beantragt werden, wenn der Gesamtschaden mindestens eine Mark beträgt, und wenn der Anspruch innerhalb eines Monats unter Vorlegung der Beweismittel angemeldet wird. Verdorbene Postwertzeichen für die Inhabereversicherung werden von den Postämtern nicht umgetauscht; derartige Anträge sind an die Versicherungsanstalten zu richten. Dagegen werden unverrichtete Versicherungsmarken gegen solche Marken anderer Sorten bei den Postämtern umgetauscht.

Wernigerode, 13. Februar. Die vom Bund der Landwirte für diese Woche bestimmte Agitation auf den Dörfern der Grafschaft hat nach der „W. Z.“ einen recht unglücklichen Anfang genommen. Am Dienstag abend wollte der von der Bundesleitung entsandte Redner in Minsleben sprechen, er kam aber nicht dazu, da fast die gesamte Bevölkerung des Dorfes zum Feuer nach Siffstedt geht. Für Mittwoch mittag war eine Veranlassung nach der Vormann'schen Oelwirtschaf in Siffstedt einberufen worden, konnte aber ebenfalls nicht abgehalten werden wegen Mangels an Zuhörern. Die Siffstedter Bauern brachten anscheinend dem Feuer, das gestern noch immer nicht erloschen war, ein größeres Interesse entgegen, als den Aussicht stehenden Ausführungen über „Die wirtschaftliche Lage.“ Mehr Teilnahme ist wohl für die in Drübeck, Ilfenburg und Zangeln stattfindende Veranlassung zu erwarten. Der Winterweizen hat auf den Fluren fast sämtlicher Dörfer des Kreises durch den

Frost in einer Weise gelitten, daß er, soweit noch nicht geschneit, umgepflügt werden muß.

Derenburg, 13. Februar. Ermittelt sind von der hiesigen Schugmannschaft zwei Arbeiter, welche am 12. ds. M. dem Arbeiter Gehilfsrat zur Mönchmühle aus dem Forst-arte Krähenberg 4 Zentner gelammelte Tannenzapfen gestohlen und am hiesigen Plage veräußert hatten.

Derenburg, 13. Februar. (Industrie.) Die hiesige Firma Harzer Wagen-Industrie (Maximilian Ludwig) erwirbt künftig die Wagenfabrik von G. Spiller in Wernigerode und wird den gesamten Betrieb von Wernigerode nach hier verlegen und mit dem Betrieb der hiesigen Fabrik vereinigen.

Derenburg, 13. Februar. (Verhaftung.) Heute morgen wurde auch der Ehemann der vor kurzem verhafteten Frau Körner in Timmenrode, deren Anwesen vor einiger Zeit abbrannte, unter dem Verdachte der Mitschuld an der Brandstiftung, verhaftet und in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Braunschweig, 13. Februar. (Landesverammlung.) Nachdem in der getrigen Sitzung einige mündliche Berichte über die Änderung der neuen Wegordnung zc. erstattet worden waren, trat man in die Beratung einer Eingabe des hiesigen Vereins für Feuerbestattung ein. In dieser Eingabe wird ersucht, die Bestattung der Ackerleute von Angehörigen der Landesbestattung auf den evangelischen Friedhöfen zu gestatten. In der Eingabe wird ausgeführt, daß, während in den meisten deutschen Ländern die Bestattung der Ackerleute von Gemeindegliedern auf den evangelisch-lutherischen Friedhöfen gestattet sei, in Sachsen d. B. durch die Verfügung des Landeskonfistoriums vom 20. Februar 1900, hier das Verbot. Konfistorium setzen abzulehnen Standpunkt, bislang nicht aufgehoben habe. Widerspruch gegen die Verfügung an das Konfistorium gerichtet habe, seien bislang nicht beantwortet worden, und da nun einzuweisen auch auf eine allgemeine gesetzliche Regelung des Begräbniswesens im Herzogtum in nächster Zeit nicht zu rechnen sein dürfte, so halte der Verein es für seine Pflicht, im Interesse der zahlreichen Mitglieder der Feuerbestattung seien, die Fürsprache des Landtags in Anspruch zu nehmen. Die Kommission für das Innere, die sich mit der Vorbereitung der Eingabe befaßt hat, giebt an, den Antrag des Vereins für Feuerbestattung der Landesregierung wiederholt zur Berücksichtigung zu empfehlen. Nach eingehender Debatte wurde der Kommissionsantrag mit allen gegen zwei (geistliche) Stimmen angenommen. Es wurde dann eine längere Beratung über die Vorschriften, betreffend die Anstellung von vier Feldmessern im Herzogtum, gepflogen und schließlich die Anstellung beschlossen. Zum Schluß der heutigen Sitzung stellte und begründete Abg. Schaarschütz namens der Kirchen- und Schulkommission folgenden Antrag: Der Landtag richtet an das Ministerium das Ersuchen, betreffs Feuerbestattung des seit Jahren im Herzogtum herrschenden Mangels an Lehrkräften für die Gemeindegemeinden, sowie des Verschwindens der Seminarien zweiter Klasse in Lehrstellen tunlichst zu Hrn. d. J. Parallellurke an beiden Landes-hochschulen einzurichten und eine anderweitige Einrichtung der Seminarklassen zu treffen oder die Erziehung eines dritten Lehrerseminars in ernstliche Erwägung zu nehmen, endlich die Angelegenheit einer unverzüglich zu berufenden Sachverständigen-Kommission zur Begutachtung zu überweisen.

Wernigerode, 12. Februar. (Von Gemeindefällen.) Bei der Firma Rud. Richter, (jetziger Inh. Oskar Körner), Eisenwarenhandlung, ging gestern folgendes

Schreiben ein: „Sehr geehrter Herr Richter! Vor einigen Jahren war ich als Lehrling in Geseben. Als ich für meinen Meister, welchen ich wohl nicht zu nennen brauche, eines Tages bei Ihnen Waren holte, nahm ich, nachdem dieselben gemogen waren und Ihre Gehalts die Eintragungen auf dem Kontor besorgt, von niemand als von Gott gesehen, nach ein Stück von Ihrem Lager und fuhr damit ab. Aber, obwohl es kein Mensch gesehen hat, kann ich mich doch der Gewissensbisse nicht erwehren und so sende ich Ihnen durch Postanweisung 10 Mark und bitte Sie, vergeben Sie mir. In aller Hochachtung Ihr ergebener Mitarbeiter.“

Wernigerode (Saalkr.), 13. Februar. Zu dem gestern gemeldeten Unfall wird noch mitgeteilt, daß, wahrscheinlich durch den Regen der letzten Tage abgelaßt, eine Abraumficht von 3-4 Kubikmetern niederging, auf ein Schachtholz schlug und dieses im Keller den 15-jährigen Knaben ins Gesicht traf, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Das nachfolgende Erdbeben drückte die beiden andern Arbeiter an die Wand, jedoch kamen sie mit dem Schreck davon und sind gänzlich unverletzt. — Ein Verbleichen der technischen Zeitung oder Aufsicht liegt durchaus nicht vor.

### Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Bergesfeld, den 15. Februar, werden predigen:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Oberprediger Wolbenhauser.  
Vorm. 10 3/4 Uhr: Herr Pastor Gottesbiend, Derfelde.  
Nachm. 1 1/4 Uhr: Herr Pastor Paetz.  
Abends 8 Uhr: Jünglingsverein. Vortrag: Reise nach Tyrol (mit Bildern).

### Auflösung des Preistrats

in Nr. 35. ds. Bl.:

### Tränen.

Wichtige Aufstellungen sandten ein:

Gulka Ludwig, Ed. Tade, Alth. Abel, Rob. Webbe, Fritz Jenke, Otto Papendick, Emma Kradelung, August Neumann, Lucie Wittmann, Hermann Schulz, Minna Wölfe, Heinrich Geymann, Emma Engelster, Emma Hoffmeister, Gulka Tade, Jda Helmholtz, Emma Behre, Marie Herrschdorf, Minne Münderhoff, Emil Siebert, Anna Schröder, Marie Schröder, Gustav Stammer, Albert Wegener, Willy und Maria Duerlop, Emma Schulz, Hedwig Neubauer, Marie Geyer, Otto Geyer, Marie Schmitz, Minna Neumann, Emma Heine, Emma Göhrig, Hedwig Müller, Ernst Geyer, Willy Göhrig, Hermann Langhagen, Heinrich Gise, Wilhelm Kühne, Anna Finger, Karl Unger jr., Emma Klose, Friedrich Herrnhart, Karl Pfeiffer, Erich Darmann, Hermann Klammroth, Otto Schroeder. 2 richtige Aufstellungen sind ohne Namen bei uns eingegangen, selbige müssen also bei der Preisverteilung ausbleiben. Wir haben diesmal drei Preise ausgesetzt. Durchs Loos fielen zu:  
der 1. Preis: Willy und Maria Duerlop.  
der 2. Preis: Jda Helmholtz.  
der 3. Preis: Otto Papendick.  
Die Preise liegen in unserer Redaktion zur Abholung bereit.

### Halberstädter Getreidepreise

Halberstadt, den 12. Februar.  
Winterweizen 147-148 Mk. Sommerweizen 147-148 Mk. Roggenweizen 143-144 Mk. Roggen 138 Mk. Gerstweizen 148-160 Mk. feinste höher. Land-Gerste 135-145 Mk. Hafer 145 Mk. Erbsen 170-200 Mk.

# Büttners Kaffee-Rösterei

(mit Motorbetrieb)

Martinplan 34

Halberstadt

Martinplan 34

empfiehlt seine anerkannt vorzüglichen Kaffeemischungen zu im Preise von 80 Pfg. bis Mk. 2.— und giebt

auf jedes zum Ladenpreis gekaufte halbe Pfund Büttners Röstkaffee eine Marke.

Es kann je nach Belieben darauf entnommen werden:  
 auf 12 Marken eine ff. Porzellan-Tasse,  
 " 18 " " " " Milchkanne,  
 " 30 " " " " Zuckerdose,  
 " 70 " " " " Kaffeetanne,  
 " 25 " " 1/2 Pfund Kaffee.

Ich bemerke, daß ich nur geschmackvoll verziegtes, wirklich gutes, echtes Porzellan zugebe.

Hochst. Apfel-, Birn- und Pflaumbäume, Hochst. und niedr. Rojen-, Stachel- und Johannisbeersträucher,

schwarz, weiss, roth,

Weinreben

in guten Sorten. Sämtliche

Gemüse- u. Blumenjämereien

Futtermülsen

in verschiedenen guten Sorten empfiehlt

**Adolf Ernst,**

Gärtner.

N. B. Auf Futtermülsen mache ganz besonders aufmerksam, da sämtliche Futtermülsen in eigenen Laboratorien der Züchter auf Nährwert untersucht sind. Aufträge nicht entgegen

D. D.

Die denkbar größte Auswahl in frischen, geräucherter, marinierten und conservierten

## Fischwaren

aller Art, frischen und getrockneten Süßfischen, Butter, Margarine, Eier, Käse, Würst und Aufschnitt, Kaffee, Cacao, Chocolate

bietet das Special-Geschäft von **Harry Busse,** Halberstadt, Breiteweg 61, gegenüber „Schultheiß“.

*Freude und Gewinn*

bieten jedermann die  
**Neuen verbesserten Mischungen in Kaffee und Thee**  
 gefertigt von 70 Pfg. bis 2 Mk. offen und in Packungen von M. 1,50 bis M. 5 das Pfd.  
**von Kaiser's Kaffee-Geschäft**  
 Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumanten  
 Verkaufsstellen:  
 Halberstadt Breiteweg No. 18  
 „ Hoheweg „ 29

## H. Silberberg

Bankgeschäft

Halberstadt, Fischmarkt Nr. 1.

z Fernsprecher Nr. 126. z

An- und Verkauf von Wertpapieren. z Coupons-Einlösung. z Verlosungscontrole.  
 Beschaffung von Capitalien auf Haus- und Ackerhypothek zu billigstem Zinssatz.  
 Capitalien werden gute Hypotheken zur Anlage kostenfrei nachgewiesen.  
 Annahme und Verzinsung von Geldanlagen auf Spar-Einlagebüchern.  
 Beleihung von Wertpapieren und Hypothekenbriefen.  
 Kostenfreie Auskunftserteilung über alle bankgeschäftlichen Angelegenheiten etc. etc.

Ich werde jetzt dauernd in der Praxis meiner Mutter mit tätig sein.

**Willy Lüttge-Kaiser**

Halberstadt, Breiteweg 16 I.

Früherer Assistent des Dr. of Surg. Albrecht - Bremen, früher Techniker des Universitäts-Professors Dr. Borten München und anderer Kapazitäten. 15 jährige Tätigkeit. z Spreizzeit: 9-6. Schönendste Behandlung.

Zahnersatz in höchster Vollendung. z Sorgfältigste Zahnerhaltung.

**frau Kaiser & Sohn**

Halberstadt, Breiteweg 16 I.

Bei Drüsen, Scrofulen, englischer Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungenkrankheiten, altem Husten, Nervenleiden, zur Stärkung und Kräftigung schwächlicher, blutarmen Kinder empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, ärztlich-erprobten viel verwendeten

## Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran.

Der beste und wirksamste Lebertran. Weicht Blut bildend, Säfte erneuernd, Appetit anregend. Beht die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medicamenten vorzuziehen. Geschmack hochrein und milde, daher von Groß und Klein ohne Widerwillen genommen. Letzter Jahresverbrauch über 100,000 Flaschen, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Dankagungen darüber. Preis 2 und 4 Mk., letztere Größe für längeren Gebrauch vorzuziehen. Man achte stets beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apoth. Lahusen in Bremen, nur mit diesem Namen ebf. Zu haben in allen Apotheken: Haupt-Niederlage: Halle: Löwen- und Engel-Apotheke, Erfurt: Schwann-Apotheke, Halberstadt: Katho- und Kronen-Apotheke, Magdeburg: Victoria-Apotheke.

## Sächs. landw. Maschinenverkaufsgesellschaft m. b. H.

Wilhelmstr. Halberstadt gegenüber Elysium

empfiehlt unter Garantie:

Schul rad-Drillmaschinen

Cambridge-Walzen eiserne Ackerreggen

„Westfalia“-Düngerst: euer

Stahl-Cultivatoren Universal-Stahlpflüge

Kartoffeldämpfer Häckselmaschinen Buttermaschinen

Princcs-Milch-Centrifugen etc.

zu besonderer Vorzugspreisen und mit Rabatt für Barzahlung.

**W. Ludewig.**

Zur weiteren Einführung der durch ihre vorzügliche Qualität schnell beliebt gewordenen

## Hercynia-Briketts

lassen wir bereits vom

15. Februar ab

den Sommerpreis von 55 Pfennig pro Zentner ab Werk eintreten.

Die Abfuhr kann täglich erfolgen und wird jeder Lieferung eine gedruckte Preisliste beigegeben.

Außerdem wird vorzügliche Anorbelfohle abgegeben.

Wienrode, den 10. Februar 1903.

**Braunkohlenwerk „Hercynia“.**

Harzer  
**Tapeten-, Teppiche-, Kofes- u. Linoleum-Ver sandhaus**  
**f. C. Heinike.**  
 Hauptgeschäft: Wernigerode a. H. Blankenrode a. H.,  
 33 Burgstrasse 33, 1 Langestr. 1.  
 Fernsprecher 435. Fernsprecher 121.  
 Billigste Bezugsquelle für Jedermann.